

Testzeitverkürzung, schnelle und einfache Incircuit-Test-Programmerstellung sowie User-Management

In der Praxis sieht man immer wieder, dass ein Hauptaugenmerk in der Fertigung auf optimales Zeitmanagement ausgelegt ist. Das bedeutet kurze Wege in der Produktion der Baugruppe, vom Auftragen der Lötpaste, Bestücken der Baugruppe bis zur Lötung und das alles in kürzester Zeit. Die Prüfung der Baugruppe im Incircuit- und Funktionstest kann eine Engstelle sein.

Wie kann man hier die Testzeiten verkürzen, obwohl besonders beim Incircuit- und Funktionstest immer mehr Anforderungen gestellt werden? Damit ist z. B. das Flashen der Baugruppen, ein elektronischer Abgleich und Kommunikation über Bussysteme etc. gemeint.

Eine Lösung dafür ist ein kostengünstiges Tandemadapter-Konzept, das heißt, zwei Testadaptionen mit einem Testsystem. Das ermöglicht die Erhöhung des Durchsatzes. Eine weitere Möglichkeit besteht auch in Verbindung mit dem REINHARDT-Softwaremodul RST 40, das das Steuern von zwei und mehr Testsystemen gleichzeitig mit nur einem Rechner erlaubt für einen Paralleltest. Damit kann man also einiges an Zeit gutmachen.

Die Testprogrammerstellung ist allerdings noch immer das A und O. Je komplexer die Baugruppe, desto aufwendiger ist das Testprogramm. Doch es gibt die Möglichkeit, mithilfe des RUDC Datenkonverters und von CAD-Daten sehr schnell ein Incircuit-Testprogramm zu erstellen.

Was nützen ein optimales Testprogramm und ein schneller und hoher Durchsatz, wenn man im Prüffeld Änderungen am Testprogramm vornehmen kann, welche eventuell großen Schaden anrichten können? Änderungen und Anpassungen sind immer wieder vonnöten, z. B. wenn eine neue Charge Bauteile zum Einsatz kommt oder der Hersteller gewechselt wird. Hier müssen evtl. Anpassungen der Bauteilwerte vorgenommen werden. Das dürfen aber nur autorisierte Personen. Da die REINHARDT Editiersoftware sehr leicht auch von Ungeschulten bedient werden kann, sind Schutzmaßnahmen möglich über das REINHARDT User-Management RUM, mit dem man verschiedenen Personen entsprechende Rechte zuordnen kann. So darf der Serienprüfer keine Änderungen an Prüfplatz und Prüfprogramm vornehmen, der Entwickler jedoch darf das Testprogramm ändern. Das Servicepersonal darf das Testsystem kalibrieren und justieren. Ein Administrator hat evtl. alle Rechte. So können individuelle Gruppen erstellt werden. Alle Änderungen werden mitgeloggt und beim jeweiligen User hinterlegt.

Mit unseren kostengünstigen kombinierten Testsystemen, den Adaptionen und den Softwaremo-

dulen bieten wir eine Rundumlösung an. Ein Team von erfahrenen Hardware- und Software-Entwicklern steht bei allen Fragen rund um dieses Thema gerne zur Verfügung. Unsere Stärke ist „vom Praktiker entwickelt – für den Praktiker gefertigt“.